

## Information für den Kreisausschuss

### **Jahresbilanz 2011 Internationale Partnerschaften des Landkreises Kassel**

Nach Rücksprache mit Landrat Uwe Schmidt und EKB Susanne Selbert wurde die Praxis der Verfahrensweise mit den internationalen Partnerschaften des Landkreises Kassel im Jahr 2011 verändert. Im Mittelpunkt der Aktivitäten sollen jetzt und für die Zukunft gemeinsame von der EU-Kommission bzw. aus Mitteln der EU-Kommission geförderte Projekte stehen, bei denen die vorhandenen Kompetenzen des Landkreises Kassel genutzt werden können und gleichzeitig Fördermittel für Aktivitäten im Landkreis Kassel oder unseren Partnerregionen genutzt werden können. Außerdem werden – wie bisher – Initiativen und Aktivitäten, die sich aus den internationalen Partnerschaften der kreisangehörigen Kommunen ergeben, im Rahmen der vorhandenen Möglichkeiten unterstützt.

Für die einzelnen Kooperationen des Landkreises Kassel ergaben sich 2011 folgende Entwicklungen:

#### **Waldviertel-Management (Österreich)**

Das Waldviertel-Management ist ausgehend von den bisherigen Kooperationsbeziehungen in das Klimaanpassungsprojekt KLIMZUG und hier insbesondere in die Aktivitäten der bei der vhs Region Kassel angesiedelten Klimaanpassungsakademie als Kooperationspartner eingebunden. In diesem Zusammenhang steht auch federführend von der Klimaanpassungsakademie gesteuerte EU-Projekt „CLIMES“ (Climate Friendly Schools in Europe) zur Entwicklung klimafreundlicher Schulen und klimasensibilisierender Unterrichtsmaterialien. Neben Schulen aus Wien und dem Waldviertel kooperieren beim CLIMES Schulen aus dem Landkreis Kassel (Herwig-Blankertz-Schule Hofgeismar/Wolfhagen und Theodor-Heuss-Schule Baunatal), die Universität Kassel, eine Landwirtschaftsschule in Sardinien, die Middle East Technology University Ankara und Schulen in Ankara, die Kossuth Zsuzsanna Vocational Technical School im ungarischen Dabas und das Värmdö Gymnasium in Arsta in Schweden. Die Europäische Union fördert das Projekt „CLIMES“ mit knapp 300.000 Euro – das restliche Budget von rund 115.000 Euro wird von den beteiligten Projektpartnern in der Regel durch den Einsatz von Personal aufgebracht.

Außerdem ist das Waldviertel-Management in die Erarbeitung einer aus LEADER-Mitteln finanzierten Machbarkeitsstudie zur Optimierung des Exkursionstourismus im Landkreis Kassel als Referenzregion involviert.

#### **Provincia Forli-Cesena (Italien)**

Die guten Kooperationsverbindungen zur Cooperativa Kara Bobowski – einer Behinderteneinrichtung in Modigliano, die sich auch aus EU-Mitteln finanziert – konnten im Jahr 2011 fortgesetzt werden. So waren in diesem Jahr vier Praktikantinnen aus der Emilia-Romagna zu Gast in der Region Kassel. Der Aufenthalt wurde über das EU-Programm „YOUEurope“ finanziert, bei dem der Austausch von ausgebildeten Fachkräften zur Verbesserung ihrer europaweiten beruflichen Verwendbarkeit im Mittelpunkt steht. Ihre Eindrücke haben die Praktikantinnen im Kreisjahrbuch 2012 dargestellt. Eine der Praktikantinnen hat mittlerweile ihren ersten Wohnsitz nach Kassel verlegt und ein weiteres Praktikum bei der documenta absolviert. Zurzeit absolviert sie einen vom

Bundesverwaltungsamt finanzierten weiteren Sprachkurs bei der vhs Region Kassel. Eine weitere Praktikantin wird im Januar ihre Deutschkenntnisse an der vhs Region Kassel verbessern.

Auf Anregung von „Kara Bobowski“ ist der Landkreis Kassel zusammen mit einer Behinderteneinrichtung im französischen Bergerac Projektpartner im Rahmen des mittlerweile von der EU anerkannten Projekts „SUPER-M.A.N.“, mit dem die Grundlage für die europaweite Zertifizierung von Supermärkten für die Bedürfnisse psychisch Behinderter erarbeitet werden soll. Projektpartner in unserer Region ist die Fa. tegut. Das von der EU-finanzierte Projekt ist für den Landkreis Kassel kostenneutral. Die Staatssekretärin im Hessischen Sozialministerium, Frau Petra Müller-Klepper, hat ihre Unterstützung für das Projekt zugesagt.

Auf Anregung der Provincia Forli-Cesena hat der Landkreis Kassel seine Bereitschaft zugesagt, Partner im EU-Projekt „T.R.E.A.S.U.R.E.“ zu sein, bei dem es um die Entwicklung einer europaweiten Zertifizierung für das Marketing von kulturhistorischen Rad- und Wanderwegen geht. Über die Anerkennung des Projekts durch die EU ist noch nicht entschieden. Regionaler Projektpartner wäre im Anerkennungsfall die Universität Kassel. Auch hier besteht im Anerkennungsfall Kostenneutralität.

Am 3. Mai 2012 wird auf Vermittlung der Gemeinde Kaufungen eine Ausstellung mit Bildern von Paola Campidelli und Johann Rosenboom im Kreishaus eröffnet. Paola Campidelli stammt aus der Provincia Forli-Cesena und der in Kassel sehr bekannte Künstler Johann Rosenboom lebt mehr als die Hälfte des Jahres in der Emilia-Romagna.

#### **Județean Bistrița-Năsăud (Rumänien)**

Die Lieferung im Landkreis Kassel nicht mehr benötigter Schulmöbel zur Unterstützung ländlicher Schulen in der Region Bistrița-Năsăud wurde 2011 abgeschlossen. Insgesamt erfolgten mehr als 30 Transporte in Zusammenarbeit mit dem Internationalen Bildung- und Sozialwerk, das im Landkreis Kassel eine Reihe von sozialen Einrichtungen betreibt und über das die Kontakte nach Bistrița-Năsăud entstanden sind.

Mit Unterstützung der Kasseler Sparkasse konnte vom 4. Mai bis 1. Juni 2011 eine Ausstellung mit Werken der beiden Künstler Prof. Marcel Lupse und Maxim Dumitras aus unserer Partnerregion realisiert werden. Maxim Dumitras, der einen Sommer-Workshop für bildende Künstler in seiner Heimatstadt organisiert, hat für 2012 einen Künstler aus dem Landkreis Kassel eingeladen.

Die Kasseler Sparkasse unterstützte auch eine Ausstellung über das Leben und Werk der Brüder Grimm im Kreismuseum Bistrița, die zusammen mit der Brüder-Grimm-Gesellschaft und der Stadt Marburg (Ausstellung wurde auch in der Sibiu, der Partnerstadt Marburgs gezeigt) realisiert wurde.

Auf Einladung von Regierungspräsident Dr. Walter Lübcke besuchte eine Delegation unter der Leitung des Präfekten des Județean Bistrița-Năsăud, Herrn Christian Florian, Nordhessen. Im Landkreis Kassel stand ein Besuch des OTC in Baunatal und der Firma Kunschar in Wolfhagen-Ippinghausen auf dem Programm. Im waldreichen Bistrița-Năsăud besteht großes Interesse am Einsatz von Holz für die Energierzeugung. Die bereits im Jahr 2010 vereinbarte Zusammenarbeit des Vereins Region Kassel-Land e.V. mit der LAG Birgau-Calimani (eine Teilregion mit touristischem Entwicklungspotenzial im Nordosten des Landkreises Bistrița-Năsăud) soll im nächsten Jahr vertieft werden.

Voraussetzung ist, dass die LAG Birgau-Calimani als LEADER-Region anerkannt wird.

### **Dane County (USA)**

Die im Anschluss an die Delegationsreise 2010 vereinbarte Kooperation im Bereich der Implementierung eines leistungsfähigeren ÖPNV-Systems rund um Madison wurde durch den politischen Wechsel an der Spitze des Bundesstaates Wisconsin konterkariert. Die strategische Entscheidung des County Boards von Dane County die weiteren Vorbereitungen für die Übernahme einer RegioTram-ähnlichen Tramverbindung im Großraum Madison mit den Gouverneurswahlen zu verbinden, hat sich nicht ausgezahlt. Durch die wirtschaftliche Situation in Wisconsin, die dort auch in bisherigen Boom-Regionen zur ernsthaften Problemen am Arbeitsmarkt geführt hat, ließ Umweltthemen auf der politischen Agenda nach unten rutschen. Zurzeit ist keine Initiative erkennbar, die ein Wiederaufleben der Planungen für eine Tramverbindung erkennen lässt.

Im Zuge der vom neuen Gouverneur Walker durchgeführten umfangreichen Änderungen im Bereich Soziales, Bildung und gesellschaftlicher Teilhabe und der aktuell laufenden Vorbereitungen für ein Abwahlverfahren sowie den Wahlen zum County Executive, für die auch der County Board Chairman Scott McDonnell kandidierte, waren unsere amerikanischen Kooperationspartner stark mit internen Fragestellungen beschäftigt. Im März 2012 steht die Wahl zum County Board an, für die sich u.a. der bisherige Leiter der „Kassel-Task Force“ in Madison, Roe Parker, ins Gespräch gebracht hat.

Für das Jahr 2012 hat sich für die Zeit der documenta eine Delegation aus Dane County angemeldet. Nähere Informationen liegen hierzu allerdings – aus den o.a. Gründen – nicht vor.

### **Csepel-Region (Ungarn)**

Die Kontakte zur Csepel-Region sind seit dem Jahr 2007 eingeschlafen. Da es für die Nutzung von EU-Programmen hilfreich ist, mehr als eine Kooperationsregion aus dem osteuropäischen Raum einzubinden, wurde durch den Unterzeichner am Rande einer Kulturveranstaltung in Oberweser Kontakt zur anwesenden stellv. Ungarischen Botschafterin aufgenommen. Dies hat dazu geführt, dass mittlerweile zumindest wieder eine Kontaktadresse zur Csepel-Region vorhanden ist. Ob sich daraus mehr ergibt, bleibt abzuwarten.

### **Rayon Jaroslavl (Russland)**

Hier bestehen nur noch Kontakte über die Schulpartnerschaft der Herder-Schule mit der Puschkin-Schule in Jaroslavl, die vom Landkreis finanziell unterstützt wird. Weitere Initiativen zur Neubelebung sind nicht vorgesehen.

### **Sonstiges**

Für das Jahr 2012 ist die 4. Ausgabe dieses European Art Camps (EUARCA) geplant, an der auch ein Künstler/eine Künstlerin aus der US-amerikanischen Partnerregion des Landkreises, Dane County (WI), teilnehmen wird. Während der zweiwöchigen Dauer des Art Camps leben die Künstler bei Künstlern bzw. Gastfamilien aus den beteiligten Kommunen. Neben dem Austausch mit den Künstlern aus unserer Region steht die Produktion von Kunstwerken zu einem vorgegebenen Thema im Mittelpunkt des Aufenthalts. Außerdem werden geführte Besuche der documenta in Kassel organisiert. Über das Ergebnis des Art Camps wird eine Publikation erstellt. Einzelne Arbeiten werden nach Abschluss des Art Camps angekauft. Der thematische Schwerpunkt für 2012 ist das

Begriffspaar „Macht & Verantwortung“. Hintergrund der Auswahl dieses Themenschwerpunktes ist die Erinnerung an einer der letzten entscheidenden Schlachten des Siebenjährigen Krieges – die Schlacht bei Wilhelmsthal am 24. Juni 1762. Deshalb nehmen an EUARCA 2012 die Kommunen im Landkreis Kassel mit ihren Partnerkommunen teil, die auch Orte des sich im Nordteil des heutigen Landkreises abspielenden Schlachtgeschehens teil. Es handelt sich um die Kommunen Breuna, Calden, Espenau, Grebenstein, Hofgeismar, Immenhausen und Vellmar. Es nehmen Künstler aus den Frankreich, Großbritannien, Italien, den Niederlanden, Österreich und den USA teil. In den USA ist der Siebenjährige Krieg als French-Indian-War bekannt. Der EUARCA-Zeitraum ist vom 6. bis 20. Juli 2012.

Durch Vermittlung der Hessischen Staatskanzlei hat sich eine Praktikantin aus der Region Busa (Türkei/Partnerregion des Landes Hessen) für drei Tage in der Region Kassel aufgehalten. Die Betreuung erfolgte über das Jugendbildungswerk des Landkreises Kassel. U.a. standen Treffen mit dem Ausländerbeirat des Landkreises Kassel auf dem Besuchsprogramm.

Im Rahmen eines Projekts des Europa-Kollegs Kassel haben sich junge Erwachsene aus Russland mit der Musikschullandschaft in der Region Kassel beschäftigt. Eine dieser Projektteilnehmer engagiert sich ehrenamtlich in einem Verein in der Region Archangelsk/Murmansk, der sich um die Aufbereitung der Geschichte von Kriegsgräbern kümmert. Hier wurde der Kontakt zum Landesverband des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge vermittelt.

---